

Am Samstag Fahrt zum Weihnachtsmarkt - Heimatverein lädt ein

Gengenbacher Adventskalender

Denzlingen (hg). Der Heimatverein lädt als letzte Veranstaltung in diesem Jahr am Samstag dieser Woche (13.50 Uhr ab Bahnhof Denzlingen) zur Fahrt nach Gengenbach ein, um dort das größte Adventskalenderhaus der Welt zu besichtigen. 24 Motive aus dem berühmten „Liederbuch“ des elsässischen Zeichners Tomi Ungerer verzaubern in der diesjährigen Weihnachtszeit die klassizistische Fassade des Gengenbacher Rathauses. Mit seinen Illustrationen zum Schatz deutscher Volks- und Kinderlieder setzte er seiner Heimat am Oberrhein ein Denkmal. Wärme, Zuneigung und pffiffiger Witz fügen sich zu anrührenden, beinahe romantischen Bildern und Szenen.

Bevor die Teilnehmer der Fahrt um 18 Uhr am Gengenbacher Marktplatz an der Fensteröffnung des Adventskalenders teilhaben können, bietet der Heimatverein noch eine geführte Besichtigung der Abteikirche St. Marien an. Diese im Ursprung romanische Kirche hat insofern eine interessante Geschichte, als sie im dreißigjährigen Krieg zerstört und zusätzlich im Jahr 1689 von französischen Truppen niedergebrannt wurde. Danach wurde sie zwar wieder romanisch aufgebaut, gleichzeitig aber im Stil der Zeit mit barockem Interieur ausgestattet. Um die Jahrhundertwende 1900 „entbarockisierte“ man sie dann im Innern und versetzte sie nach dem damaligen Verständnis wieder in den romanischen Ursprung.

Heute präsentiert sich die jetzige Stadtkirche - die Abtei existiert schon lange nicht mehr - in wunderbarer Erhaltung, nachdem in den Jahren 1981 bis 1985 die Kirche sorgfältig restauriert wurde, unter Beibehaltung des vor gut hundert Jahren geschaffenen Raumbildes.

Nach der Kirchenführung ist bis 18 Uhr genügend Zeit gegeben, den Weihnachtsmarkt zu erbummeln, sich in einem der zahlreichen und guten Kaffees rund um den Marktplatz niederzulassen oder die legendäre Sammlung historischen Blechspielzeugs von Tomi Ungerer im Museum „Haus Löwenberg“ zu besichtigen, vereint mit Bildern und Zeichnungen des Künstlers.

Es ist das erste Mal, dass die Blechspielzeug-Sammlung ihr Museum in Straßburg verlassen hat und in einem Ort außerhalb gezeigt wird. Um 19.46 Uhr endet die sicher erlebnis- und abwechslungsreiche Fahrt wieder in Denzlingen. Als Besonderheit bieten die Mitglieder des Heimatvereins für den Rückweg - es wird ja schon dunkel sein - eine Begleitung vom Bahnhof bis zur Haustür an. Die Kosten für die Fahrt und Kirchenführung betragen 9 Euro pro Person. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter der Rufnummer 07666/5841 (Friedrich Panknin, HVD-Vorsitzender).